



Ludwig Heuwinkel
Die Ökonomisierung der Zeit

Warum wir die Ausweitung des nutzenorientierten Umgangs mit Zeit verhindern müssen

384 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-326-8,
29,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Die Ökonomisierung der Zeit hat sich seit der industriellen Revolution vor allem in der Arbeitswelt gezeigt. Effizienzsteigerung und das geforderte Vermeiden von »Zeitverschwendung« sind die zentralen Kennzeichen der wirtschaftlichen Entwicklung.

Doch auch in nicht-wirtschaftlichen Bereichen ist die Zeit immer knapper bemessen. Ludwig Heuwinkel macht die neoliberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik dafür verantwortlich, dass Zeit heute beispielsweise auch in Schule und Gesundheitswesen als wertvolle Ressource gilt, die sich immer häufiger effizienzorientierten Strukturen zu unterwerfen hat. Hierdurch wird die Verfolgung der eigentlichen Ziele behindert, außerdem missachtet die Ökonomisierung der Zeit ökologische Rhythmen und Eigenzeiten und verstärkt damit die Umweltkrise.

Wir müssen unseren einseitig effizienzorientierten Umgang mit Zeit also überdenken und zeitbewusster leben. Das Motto »Zeit ist Geld« sollte dabei durch die Losung »Zeit ist Leben« abgelöst werden.



© Resi Heuwinkel

Ludwig Heuwinkel

Der promovierte Soziologe Ludwig Heuwinkel hat als Fachlehrer in der Erwachsenenbildung gearbeitet, war Schulbuchautor und Moderator in Lehrerfortbildungen. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik und schreibt über verschiedene Aspekte der Zeit.

Pressestimmen

»Ein aufschlussreicher Band, der die Thematisierung von Zeit in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften referiert und darauf hofft, dass das Motto „Zeit ist Geld“ in Zukunft ersetzt wird durch „Zeit ist Leben“ (S. 337).«

Hans Holzinger, pro zukunft